



# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003, 20.15 Uhr im Saal der Propstei Wislikofen

---

Vorsitz: Guido Mattenberger, Gemeindeammann

Protokoll: Andi Meier, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Eugen Rohner und Jürg Wolf

Verhandlungsfähigkeit:

Stimmberechtigte laut Register:	255
erforderliche Stimmzahl (1/5):	51
anwesend sind:	31
Stimmbeteiligung:	12,15 %

**Die Beschlüsse der heutigen Gemeindeversammlung können nicht definitiv gefasst werden, da weniger als 51 Stimmberechtigte anwesend sind. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.**

---

**GA Guido Mattenberger** begrüsst die Anwesenden – speziell jene welche zum ersten mal überhaupt oder zum ersten mal hier in Wislikofen an einer Gemeindeversammlung teilnehmen. Er begrüsst auch Frau Tanner von der Botschaft und dankt bereits zum Voraus für die Berichterstattung. Guido Mattenberger heisst auch die neue Gemeinderätin Dora Vetter herzlich willkommen, sie ist seit dem 01. Januar 2003 im Amt und nimmt heute zum ersten mal als Gemeinderätin an einer Gemeindeversammlung teil.

Seit der letzten Gemeindeversammlung ist in unserer Gemeinde am 19. Mai 2003 Herr Christian Meier verstorben. Die Anwesenden erheben sich für einen Moment der Stille.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Vorlagen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden und verliest die Traktandenliste:

## TRAKTANDENLISTE

1. Genehmigung Protokoll vom 29. November 2002
2. Rechenschaftsbericht des Gemeinderates 2002
3. Genehmigung Verwaltungsrechnung 2002
4. Genehmigung des Schulvertrages Mellikon-Wislikofen
5. Änderung/Überarbeitung der Gemeindeordnung
6. Verschiedenes und Umfrage

Zur Traktandenliste werden keine Änderungswünsche angebracht und sie ist somit wie vorstehend genehmigt.

---

# Protokoll Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003

---

## 1. Genehmigung Protokoll vom 29. November 2002

Die Stimmberechtigten haben das Protokoll vom 29. November 2002 mit den Einladungen schriftlich erhalten. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

### Antrag:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2002 sei in der vorliegenden Form zu genehmigen.

### Abstimmungen

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2002 wird in der vorliegenden Form mit grossem Mehr genehmigt. Die Abstimmung unterliegt dem fakultativen Referendum.

GA Guido Mattenberger dankt dem Gemeindeschreiber Andi Meier für das Erstellung des Protokolls.

## 2. Rechenschaftsbericht Gemeinderat 2002

**GA Guido Mattenberger** erläutert mündlich den Rechenschaftsbericht des Gemeinderates. Auch im Jahr 2002 beschäftigte die Gemeinde Wislikofen vor allem die Entwicklung. Die Einwohnerzahl ist im letzten Jahr von 356 auf 351 leicht gesunken. Die Bevölkerungsbewegungen verhalten sich so, dass wir 23 Zuzüge hatten, aber eben auch 29 Wegzüge, wir hatten drei Geburten und zwei Todesfälle. Es ist beeindruckend, dass wir im letzten Jahr in Wislikofen neuen Wohnraum geschaffen haben, wir haben praktisch keine leeren Wohnungen, und trotzdem geht die Einwohnerzahl leicht zurück.

Auch die Schülerzahlen sinken leider weiter.

Die Schülerzahlen sehen momentan folgendermassen aus:

- Beide Kindergartenabteilungen zusammen von 14 auf 13
- Rümikon bleibt gleich mit 9
- Wislikofen fällt 5 auf 4
- Alle Schulabteilungen zusammen fallen von 24 auf 20 Schüler  
(im Jahr 2000 waren es noch 29)

Der Gemeinderat hat im 2002 an 24 ordentlichen Gemeinderatssitzungen 245 Geschäfte behandelt, dies sagt natürlich noch nicht sehr viel aus über den effektiven Arbeitsanfall, viele Geschäfte beschäftigten uns über eine längere Zeit.

Es wurden im Jahr 2002 nur 9 Baugesuche eingereicht, dies sind zwei weniger als noch im 2001, aber doch mehr als im 2000 (6).

Das Jahr besteht natürlich nicht nur aus diesen Statistiken, aber die Zahlen zeigen uns, dass die Entwicklung unser zentrales Thema bleiben soll und muss. Es hat uns aber tatsächlich noch einiges mehr beschäftigt im vergangenen Jahr.

---

## Protokoll Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003

---

- Beim Baugebiet Rebhalde haben wir an der letzten Gemeindeversammlung die Zonenänderung beschlossen, auch der Kanton hat dem zugestimmt und der neue Bauzonenplan ist seit dem 26. Mai 2003 rechtskräftig. Die Umparzellierung läuft und mit dem Gestaltungsplan kann begonnen werden.
- Seit August 2002 führen wir die Primarschule zusammen mit der Nachbargemeinde Mellikon, ebenfalls mit Mellikon konnte Ende letzten Jahres auch noch die Bushaltestelle Chessel realisiert werden.
- Im Bereich Altersheim konnte das RAS Zentrum Breitwies eröffnet werden, in der Zwischenzeit leben zwei Frauen aus Wislikofen dort.
- Mit den Gemeinden Siglistorf und Schneisingen und mit dem Kanton wurde über die Linienführung vom kantonalen Radweg verhandelt. Wir gehen davon aus, dass bis im Herbst 2003 eine gute Einigung zustande kommt und dass der Kanton die Realisierung dann nicht zu lange hinauszögert.
- Auch der Fluglärm ist natürlich ein Thema, das die Gemeinde Wislikofen beschäftigt. Unsere Gemeinde ist jetzt Mitglied im Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich-Kloten (sbz), Wislikofen ist auch durch den Planungsverband in der IG Nord vertreten. Ziel ist es, die Wohnqualität zu schützen.
- Auch der Unterhalt unserer Infrastrukturen gehörte zu den laufenden Geschäften, die 1. Etappe der Strassensanierung ist realisiert worden. Die Friedhofmauer wurde saniert und beim Entsorgungsschopf wurden Unterhaltsarbeiten ausgeführt.
- Weitere Themen welche uns noch beschäftigt haben: Die Grube Juch wurde geschlossen, die ZSO Studenland wurde gegründet und die Übernahme der ZSO Belchen ist am laufen, das Jagdrevier wurde neu verpachtet, der alte und neue Pächter ist die Jagdgesellschaft Rümikon.

Was den Gemeinderat aber wirklich auch sehr beschäftigt ist auch das, was vom Kanton an die Gemeinden herabgegeben wird. Unter dem Stichwort sparen gibt der Bund die Aufgaben an die Kantone weiter und diese verteilen sie dann auf die Gemeinden und die Gemeinden suchen immer noch jenen, an den die Aufgaben weiterdelegiert werden können.

Der Bund und der Kanton sind an einer Aufgabenteilung und der Kanton und die Gemeinden sind an einer Aufgabenteilung, am 21. Mai 2003 hat der Kanton das 3. Paket der Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden mit der Neuregelung des Finanz- und Lastenausgleichs zur Vernehmlassung auf den Tisch gebracht. Jetzt geht es wirklich um die Wurst, es geht um die Finanzierung unserer Gemeinden in der Zukunft. Die Finanzierung soll kostenneutral sein, sowohl zwischen Kanton und Gemeinden als auch zwischen den Gemeinden untereinander. Wie sieht dies nun aber aus? Kritische Stimmen reden klar von einem Gemeindegewicht und je nach Variante welche schlussendlich gewählt wird, sind es vor allem die kleinen Gemeinden mit den kleinen Steuererträgen, welche schlicht und einfach zusammenpacken können.

Im schlechtesten Fall reden wir davon, dass von den 23 Gemeinden im Bezirk Zurzach zwischen sechs und sieben nicht mehr überlebensfähig sind. Da müssen wir keine Propheten sein, dass dies auch uns betrifft, dass dies die Verwaltung 2000 betrifft, dass dies das Studenland betrifft.

Wollen wir das so, wollen wir unseren Kanton der Regionen so? Wie weit und was ist wirklich sinnvoll? In unserem Rat ist niemand gegen Zusammenarbeit, es kann auch in Richtung Fusion gehen, es muss einfach Sinn machen. Der Planungsverband der Region Zurzach hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche eine Stellungnahme unserer Region zu dieser Vorlage ausarbeiten soll. Verdankenswerterweise hat sich Finanzverwalter Martin Süss bereit erklärt, als Finanzverwalter unserer fünf Kleingemeinden, in dieser Arbeitsgruppe

---

# Protokoll Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003

---

mitzumachen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dies eine unheimlich wichtige Aufgabe sein wird und dankt Martin Süss an dieser Stelle bereits jetzt für die bevorstehenden grossen Bemühungen.

Soweit der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates, über den nicht abgestimmt wird.

### **3. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2002**

**GA Guido Mattenberger:** Sie haben mit der Vorlage die Rechnung 2002 und die dazugehörigen Erläuterungen erhalten. Der Rechnungsabschluss 2002 schliesst leicht besser ab als das Budget. Im Voranschlag haben wir mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 34'000.- gerechnet, in der Rechnung hatten wir dann nur einen Überschuss von Fr. 18'400.-. Bei einem Budgetvolumen von 1,2 Mio. kann man von einer recht guten Budgettreue sprechen. Der Nettoaufwand war rund Fr. 5'800.- kleiner, das ist eine Einsparung von 0.8%. Steuern wurden rund Fr. 12'000.- mehr eingenommen als budgetiert, das sind rund 1.5%. Etwas drübergeschlagen haben wir mit Fr. 6'400.- bei den Zinsen, dies hat aber einen klaren Grund. Beim Budget 2002 haben wir die Strassensanierungen noch nicht drin gehabt, wir haben den Kredit erst im Sommer 2002 beantragt und erhalten, die Folgekosten, d.h. Zins und Abschreibungen, sind bei diesem Budget nicht berücksichtigt gewesen, deshalb diese Verschlechterung. Die Gemeinde hat also im Jahr 2002 Fr. 276'353.55 investiert, dies vor allem in den Bereichen Altersheim und Strassensanierung. Um diese Investitionen zu tätigen mussten Fr. 250'000.- an zusätzlichem Fremdkapital aufgenommen werden. Die Gemeinde Wislikofen ist also jetzt mit Fr. 800'000.- fremdverschuldet, dazu kommen natürlich noch die rund Fr. 500'000.-, welche von den Eigenwirtschaftsbetrieben der Gemeindekasse zur Verfügung gestellt werden.

Dies meine Ausführungen, ich und Martin Süss sind nun gerne bereit, ihre Fragen zu beantworten.

Das Wort wird nicht verlangt, dem Team von Martin Süss wird für die saubere und gute Arbeit herzlich gedankt und das Wort wird an Aimar Hirs von der Finanzkommission gegeben.

**Aimar Hirs:** Wir haben die hervorragend geführte Rechnung geprüft und wir können sagen, dass wir absolut nichts gefunden haben, wir können für eine solch tolle Rechnung nur gratulieren. Ich möchte demnach den Antrag wie folgt stellen:

#### Antrag

Die Verwaltungsrechnung 2002 der Einwohnergemeinde Wislikofen sei zu genehmigen.

#### Abstimmung:

Der Rechnung 2002 einstimmig zugestimmt.

**GA Guido Mattenberger:** Besten Dank an die Finanzkommission und die Finanzverwaltung für die kompetente Bearbeitung unserer Rechnung.

---

# Protokoll Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003

---

## **4. Genehmigung des Schulvertrages Mellikon-Wislikofen**

**GR Anita Laube:** Geschätzte Anwesende. Die Primarschulen Mellikon und Wislikofen werden seit August 2002 gemeinsam geführt. Die 1. bis 3. Klasse wird von Herrn Stefan Kolb in Mellikon unterrichtet und die 4. und 5. Klasse von Herrn Denis Liechti in Wislikofen. Auch der Kindergarten wird ab Sommer 2003 gemeinsam geführt.

SchülerInnen, Lehrer, Eltern und Behörden können bereits auf fast ein Jahr Zusammenarbeit zurückblicken. Geprägt wurde dieses Jahr durch den Bau der neuen Bushaltestelle im Chessel, den anfänglichen Begleitservice auf dem Schulweg (Pedibus), sowie allenfalls einem Eingewöhnen an einen neuen Schulort mit Lehrerwechsel. Rückblickend darf gesagt werden, dass die Umstrukturierung der Primarschule trotz einigen kleinen Stolpersteinen geglückt ist und eine grosse Akzeptanz bei allen Beteiligten gefunden hat.

Warum haben sich diese beiden Gemeinden zusammengefunden, warum hat Wislikofen nicht mit der Gemeinde Siglistorf nach Lösungen gesucht? Ein Frage welche häufig aufgetaucht ist. Die Gemeinden Siglistorf, Rümikon, Mellikon und Wislikofen haben nach gemeinsamen Lösungen gesucht, doch nur Mellikon und Wislikofen hatten die selben Probleme zur selben Zeit, nämlich sinkende Schülerzahlen und die Gefahr, eine Gesamtschule führen zu müssen. Der vorliegende Schulvertrag ist so gestaltet, dass eine Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden jederzeit möglich ist.

Die Schulzusammenarbeit soll nun mit dem Schulvertrag gefestigt werden. Der Schulvertrag ermöglicht eine weitsichtige Planung des Schulbetriebes. Es ist den Behörden der beiden Gemeinden wichtig, rechtzeitig ohne Druck vom Kanton eine vertragliche Regelung zu finden, die dann auch auf unseren Schulbetrieb angepasst ist. Beide Schulstandorte sollen so lange wie möglich und sinnvoll aufrechterhalten werden.

Wenn man die Zusammenarbeit aus sicht der Kinder anschaut, dann sieht man, dass sich diese innert kürzester Zeit an die neue Situation gewöhnt haben und bestens damit umgehen können. Dies bestätigt uns auch, am eingeschlagenen Weg festzuhalten und darauf aufzubauen.

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

### Antrag

Der Schulvertrag zwischen den Gemeinden Mellikon und Wislikofen soll in vorliegender Form genehmigt werden.

### Abstimmung

Dem Schulvertrag mit der Gemeinde Mellikon wird einstimmig entsprochen.

**GA Guido Mattenberger:** Ich möchte ihnen danken, dass sie uns auf diesem Weg unterstützen, ich denke es ist der einzige Weg um auch langfristig eine vernünftige Schule zu haben, in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden können wir so Infrastrukturen retten.

---

# Protokoll Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003

---

## 5. Änderung/Überarbeitung der Gemeindeordnung

**GA Guido Mattenberger:** Die aktuelle Gemeindeordnung der Gemeinde Wislikofen stammt aus dem Jahr 1981. Seither hat es verschiedene kleine Gesetzesänderungen gegeben, welche sich auch auf die Gemeindeordnung auswirken, ebenso die Schulzusammenarbeit.

Die wichtigsten Änderungen gegenüber der bestehenden Gemeindeordnung sind:

- *Punkt 5 Absatz 3:* Die Wahl von Gemeinde- und Vizeammann ist nach dem neuen Gesetz über die politischen Rechte im gleichen Wahlgang wie die Gemeinderatswahl durchzuführen, mit der neuen Bestimmung werden zukünftig in Wislikofen Gemeinde- und Vizeammann wieder in einem separaten Wahlgang gewählt.
- *Punkt 6 Absatz 3:* Der Gemeinderat hat neu die Befugnis Erwerbs-, Veräusserungs-, Schenkungs- und Abtretungsverträge bis zu einem Betrag von Fr. 20'000.- abzuschliessen, bis anhin waren es Fr. 10'000.-
- *Punkt 7 Absatz 2:* Die Schulpflege soll ab der Amtsperiode 2006/2009 nur noch drei Mitglieder haben, nicht mehr fünf. Tritt aber in der Zwischenzeit jemand aus der Schulpflege aus, werden erst Ersatzwahlen durchgeführt, wenn es nicht mehr mindestens drei Mitglieder sind.
- *Punkt 7 Absatz 4:* Die Steuerkommission hat nur noch ein Ersatzmitglied, nicht mehr drei.

Mit der Überarbeitung der Gemeindeordnung sowie den vorgenannten Änderungen ist die Gemeindeordnung Wislikofen wieder auf einem zeitgemässen Stand.

**Jürg Pletscher:** Kann man diese Änderungen nur im Multipack abstimmen?

**GA Guido Mattenberger:** Nein man kann auch Änderungswünsche anbringen.

**Jürg Pletscher:** Es ist so, dass ich persönlich mit dem Punkt 5 Absatz 3 Mühe habe, ich erachte dies nicht als sehr sinnvoll.

**GA Guido Mattenberger:** Das Problem ist, dass wir meistens zu wenig Leute haben die sich zur Wahl stellen, deshalb möchten wir jeweils zuerst alle gewählten Personen zusammen haben, damit sich diese selber formieren können und allenfalls einen Vorschlag für das Amt des Gemeindeammanns und des Vizeammanns machen können. Im dümmsten Fall könnte es ja sein, dass jemand als Gemeindeammann gewählt wird, als Gemeinderat aber nicht. Viele andere Gemeinden haben dies in der Gemeindeordnung auch schon angepasst.

**Jürg Pletscher:** Dann habe ich meine Antwort, ich möchte die Änderung dieses Punktes demnach nicht beantragen. Besten Dank.

Es gibt keine weiteren Fragen.

### Antrag

Die Änderungen der Gemeindeordnung sollen genehmigt werden.

### Abstimmung

Die Änderungen der Gemeindeordnung werden einstimmig genehmigt. Dieses Traktandum unterseht dem obligatorischen Referendum (Urnenabstimmung).

---

# Protokoll Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003

---

## 6. Verschiedenes und Umfrage

**GA Guido Mattenberger:** Die Poststelle Wislikofen wird voraussichtlich auf den 01. August 2003 hin geschlossen, Posthalter Adelbert von Moos ist als Posthalter in Kaiserstuhl gewählt worden, Wislikofen wird neu der Poststelle Kaiserstuhl zugeteilt. Ganz überraschend kommt dies nicht, aber schmerzhaft ist es trotzdem. Der Gemeinderat hat sich wirklich stark für die Post Wislikofen oder zumindest eine andere Poststelle in unserem Tal eingesetzt, aber es war nichts zu machen. Die Optionen waren dann nur noch der Hausservice oder die Agentur. Auf der Gemeindeganzlei wäre eine Agentur nicht realisierbar gewesen, da kein Stellvertreter vorhanden wäre und bei einer Absenz der Dienst nicht gewährleistet werden könnte. In Zusammenarbeit mit der Landeskirche wurde auch die Möglichkeit einer Agentur in der Propstei sehr genau unter die Lupe genommen, mit grossem Wohlwollen der Propstei und der Post wurde diese Möglichkeit abgeklärt, doch Platz und Personalstrukturen liessen eine solche Agenturlösung nicht zu. Es wird also zum Hausservice kommen in Wislikofen. Betreffend den nichtzustellbaren Einschreibesendungen (Briefe, Pakete) konnte eine Lösung in Zusammenarbeit mit der Propstei gefunden werden. Diese Sendungen müssen sie nicht in Kaiserstuhl abholen, sie können während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Propstei abgeholt werden. Der Gemeinderat möchte der Landeskirche und der Propstei mit ihren Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement danken, ebenso der Post, welche bei den Abklärungen einer Agenturlösung hilfsbereit mitwirkte. Wir sind der Propstei auch sehr dankbar, dass der Service mit den eingeschriebenen Sendungen weiterhin in unserem Dorf bleiben kann.

Besorgen sie sich also nochmals eine Poststempel von Wislikofen, es wird ihn nicht mehr lange geben.

**GR Anita Laube:** Der Gemeinderat hat sich entschieden, Kleber und Postkarten mit dem Gemeindegewappen von Wislikofen herstellen zu lassen. Die Postkarte kann auch als Aufkleber mit dem Vermerk „Euses Dorf!“ verwendet werden. Diese Kleber stehen gratis zu Ihrer Verfügung, „es hät solangs hät“. Sie zeigen damit auch eine Verbundenheit zu unserem Dorf.

Jemand der sehr stark mit unserem Dorf verbunden ist, ist unser Gemeindeammann Guido Mattenberger, er ist am 01. Mai 1993 in den Gemeinderat gewählt worden. Am 01. Januar 1994 hat er das Amt des Vizeammanns übernommen und nach dem Rücktritt von Markus Hagenbuch hat Guido Mattenberger auf den 01. Januar 2001 das Amt des Gemeindeammanns angetreten. Unter der Leitung von dir Guido und von Markus Hagenbuch haben wir gelernt unsere Ressorts selber zu vertreten, ob im positiven oder im negativen Sinn. Du führst diese Philosophie auch als Gemeindeammann weiter, wir sind dir dafür sehr dankbar, so lernen wir immer wieder neues dazu. Mit deinen Ressorts, im wesentlichen Finanzen, Verwaltung und Planungsverband hast du schon wesentliche Marksteine setzen können. Um das Ressort Finanzen habe ich Dich nie beneidet, es braucht dazu eine grosse Fachkompetenz. Am Anfang waren grosse Sparübungen notwendig, welche dir und dem Gesamtgemeinderat nicht viel Lob eingebracht haben, sie haben aber dazu geführt, dass die Gemeinde die Finanzen heute im Griff hat. Du bist Präsident der Verwaltung 2000 und hast auch dort schon viel geleistet und hast dich unermüdlich dafür eingesetzt, dass die Kinderkrankheiten dieser Zusammenarbeit ausgeremert wurden und hast als Präsident eine sehr grosse Verantwortung. Das rekrutieren und führen von Angestellten ist eine anspruchsvolle Arbeit und benötigt bei Vakanzen jeweils ein grosses Engagement. Du bist auch in der Geschäftsleitung des Planungsverbandes der Region Zurzach, ausserdem bist Du Vizepräsident des Planungsverbandes und setzt dich immer wieder sehr stark für unsere Region ein. Was das Amt des Gemeindeammanns alles mit sich bringt, können wir nur erahnen, leider ist der Gemeindeammann auch oft der Blitzableiter der

---

## Protokoll Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2003

---

Gemeinde. Guido du bist für unsere Gemeinde ein echter Glücksfall und wir hoffen noch weitere Jubiläen mit dir feiern zu können, wir danken dir für alles was du für unsere Gemeinde geleistet hast und noch leisten wirst. Wir möchten Dir ein Geschenk überreichen, mit dem du die Liebe zu unserem Dorf voll ausleben kannst (T-Shirt mit der Aufschrift „Wislikofen mein Dorf“ wird überreicht).

**GA Guido Mattenberger:** Ich habe dies jetzt nicht erwartet, aber es ist so, dass ich jetzt schon ganze zehn Jahre dabei bin. Ich möchte an dieser Stelle auch allen Leuten recht herzlich danken, mit denen ich zusammenarbeiten darf, vor allem auch den Kommissionen. Es ist sicher nicht immer einfach, aber ich habe es diese Woche an verschiedenen Sitzungen schon gesagt, wir haben die Kommission welche sich mit dem Fachgebiet auseinandersetzen und Vorschläge erarbeiten und der Gemeinderat beschliesst dann, ob was und wann umgesetzt werden kann. Diese Beschlüsse sind sicher nie persönlich sondern müssen schlussendlich ins Konzept rein passen. Ich danke euch nochmals recht herzlich für diese Überraschung und ich danke für die gute Zusammenarbeit, auch jenen mit welchen ich bereits früher im Gemeinderat zusammenarbeiten durfte.

Ich möchte jetzt nicht weiter ausholen und die Bühne freigeben für Anträge und Anliegen welche sie beschäftigen. Wem darf ich zuerst das Wort geben.

**Meinrad Rohner:** Ich möchte noch etwas sagen zur Grüngutabfuhr in Siglistorf, es läuft soweit alles gut, was wir aber festgestellt haben in letzter Zeit ist, dass es beim Container für Metall und Eisen, welcher bei der Sammelstelle steht, vermehrt Elektronikgeräte drin hat. Ich bitte alle dies zu unterlassen, ich hoffe nicht das es die Wisliker sind, denn die Elektronikgeräte kann man in Fisibach abgeben oder in Zurzach beim Bahnhof. Sonst wird es soweit kommen, dass man auch dort einen Zaun drum herum machen muss und diesen abschliesst und so diese Stelle nicht immer zugänglich wäre.

**GA Guido Mattenberger:** Besten Dank Meinrad. Meinrad Rohner hat sich zur Verfügung gestellt, die Grüngutabfuhr zusammen mit einer Person aus Siglistorf zu betreuen, auch dies wieder ein Gebiet, in welchem man mit einer anderen Gemeinde die Zusammenarbeit gesucht und gefunden hat. Gibt es weitere Anregungen?

Das scheint nicht der Fall zu sein, ich bin froh, dass soweit alle zufrieden sind und danke ihnen für ihr kommen und für ihr Interesse. Es würde mich freuen, sie auch an der Wintergemeindeversammlung vom 27. November 2003 wieder hier begrüßen zu dürfen. Wir vom Gemeinderat wünschen ihnen noch einen schönen Abend und einen schönen Sommer mit vielen solch schönen Abenden wie heute.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.05 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

*Guido Mattenberger*

*Andi Meier*